

Protokoll der Sitzung vom 21. September 2010

Beginn: 19:03 Uhr
Ende: 22:28 Uhr
Ort: Mensa Gymnasium Soltau
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung, Formalitäten

- Herr Dr. Gossel eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Elternvertreter, die Schulleiterin Frau Tiedemann, den stellv. Schulleiter Herrn Neumann, den Vorsitzenden des Fördervereins Herrn Bauerschaper und die teilnehmenden Schülersprecher.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Dem Tausch der Tagesordnungspunkte 4. und 5. wird zugestimmt.
- Das Protokoll der letzten Schullelternratssitzung vom 26.5.2010 wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht des Vorsitzenden des Fördervereins – Herr Bauerschaper

- **Cafeteria**
Durch weniger Umsatz und Abnahme des nicht eingelösten Pfandgeldes ist ein Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen. Nötige Einsparungen waren deshalb die Entlassungen einer Arbeitskraft in der Cafeteria und der Schülerbetreuung im Sekretariat in der Rosenstraße.
- **Mensa**
Da mit dem bisherigen Caterer der Mensa kein neuer Vertrag zustande kam, erfolgte ein Wechsel zum Restaurant "Zum Postillion".
- **Selbstlernzentrum**
Das Selbstlernzentrum wird von den Schüler/innen sehr gut angenommen. Es besteht Bedarf an einer Ausweitung der Öffnungszeiten (optimal wäre Mo – Fr von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr). Hierfür werden zur Aufsicht im Selbstlernzentrum noch Eltern gesucht.
- **Klassenfahrten**
Die Zahl der Anträge auf Zuschüsse durch den Förderverein ist rückläufig. Eine weitere Möglichkeit auf Unterstützung bietet "**Dabei Sein**". Diese Stelle vergibt im Rahmen des Niedersächsischen Bündnisses für alle Kinder Fördermittel der Stiftung Familie in Not für Kinder aus finanziell benachteiligten Familien. Bezuschusst werden z.B. Jugendfreizeiten, Klassenfahrten, Fahrtkosten für Oberstufenschüler, Kursgebühren für Musik- und Kunstschulen.
→ Info's unter **www.familien-mit-zukunft.de** und Servicestellen von "Dabei Sein":
 - Familien- und Kinderservicebüro Soltau
 - Diakonisches Werk Soltau
 - Familien- und Kinderservicebüro Neuenkirchen
 - Mehrgenerationenhaus Schneverdingen

- **Taschenrechner Voyage 200**
Eine Unterstützung bei der Anschaffung durch den Förderverein ist möglich. Es besteht auch die Möglichkeit direkt bei Texas Instruments Freirechner zu beantragen.
- **Mitgliederzahlen**
Leider gab es aus den neuen fünften Klassen insgesamt nur 13 neue Mitgliedschaften im Förderverein. Es wird dringend gebeten, unter den Eltern um neue Mitglieder für den Förderverein zu werben. Der Jahresbeitrag beträgt 12,00 € pro Person. Die Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar. Informationen sowie den Antrag auf Mitgliedschaft findet man im Internet unter www.gymnasium-soltau.de → Schule → Förderverein.

TOP 3 Bericht der Schulleitung – Frau Tiedemann

- Frau Tiedemann dankt den Elternvertretern für das Engagement.
- **Personalsituation / Unterrichtssituation**
 - Per 21.9.2010 gibt es am Gymnasium Soltau 95 Lehrkräfte, 1263 Schüler/innen, 7 Referendarinnen/Referendare (Gymnasium Soltau ist Ausbildungsschule). 3 Referendarinnen /Referendare verlassen die Schule zum 31.10. Frau Naumann (ehem. Kluth) ist versetzt nach Augsburg, Frau Homagk ist noch in Elternzeit und wird von Herrn Buß vertreten.
 - 2 Lehrkräfte werden krankheitsbedingt länger fehlen. Für Musik gibt es eine Ersatzkraft mit 10 Wochenstunden.
 - Neue Referendarinnen/Referendare:
 - Herr Eggersgluß → Mathematik, Politik
 - Frau Vogt → Musik, Geschichte
 - Frau Fregien → Deutsch, Politik
 - Neue Lehrkräfte :
 - Frau Thofern → Mathematik, Biologie
 - Frau Heinemann → Deutsch, Geschichte
 - Herr Bartsch → Deutsch, Religion
 - Herr Kruse → Erdkunde, Chemie (ab 1.11.10 für 8 Std.)
 - Die Unterrichtsversorgung lag per 20.9.2010 im guten Landesdurchschnitt.
 - Der Sportunterricht bleibt weiterhin gekürzt. Die Kürzung Sport im Jg. 9 soll möglichst bald aufgehoben werden.
 - Aufgrund des Fachkräftemangels ist in Klasse 7 der Kunstunterricht gekürzt.
 - Spanisch wurde zu Beginn dieses Schuljahres eingeführt.
 - Zum 1.2.2011 liegen mehrere Anträge auf Versetzungen vor, sowie eine Abordnung an die Universität.
 - Die große Personalfluktuaton hat Stundenplanänderungen im laufenden Schuljahr zur Folge. Die Kontinuität der Lehrkräfte kann nicht gewährleistet werden. Im letzten Schuljahr gab es 7 mal veränderte Stundenpläne.
- **Baumaßnahmen**
 - Inbetriebnahme der neuen Sporthalle erfolgt voraussichtlich am 25.10.2010. Die offizielle Einweihung findet am 11.11.2010 statt.
 - Eine Aufgabe der Rosenstraße ist für das Schuljahr 2011/2012 geplant. Dort werden zur Zeit 8 Klassenräume, 1 naturwissenschaftlicher Raum und der Musikraum genutzt. Nach Abgang des Jumbojahrganges am Ende dieses Schuljahres würde ein Fehlbestand von 3 Klassenräumen, dem

naturwissenschaftlichen Raum und dem Musikraum bleiben. Diese Räume müssen also vor Aufgabe der Rosenstraße noch ersetzt werden. Für die Zukunft werden abnehmende Schülerzahlen prognostiziert, aber das Gymnasium wurde ursprünglich nur für 800 Schüler/innen geplant.

- Das Selbstlernzentrum wird von den Schülern/innen begeistert angenommen. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten von 7:30 Uhr bis 16:00 Uhr wäre optimal (Elternunterstützung ist gefragt).
- **Arbeitsschwerpunkte**
 - Es soll eine weitere Evaluation der Klassenteams (derzeit in Jg. 5/6) erfolgen, als Grundlage für die Fortführung der Klassenteams in Jahrgang 7. Für die Lehrer des Klassenteams gibt es eine gemeinsame Arbeitsstunde.
 - Das Doppelstundenmodell läuft derzeit probeweise ab Klasse 9. Es gibt erste positive Erfahrungen. Von Elternseite wäre diese Modell im Hinblick auf die schweren Schulranzen auch für die unteren Klassen wünschenswert. Frau Tiedemann weist in diesem Zusammenhang auf noch freie Schließfächer hin; Ansprechpartner ist Herr Bauerschaper.
 - Für die Qualitätsentwicklung und Evaluation sind Frau Thees, Herr Hornig und Herr Patzelt zuständig. Herr Hornig übernimmt die Weiterentwicklung des Fahrtenkonzepts.
 - In der pädagogischen Konferenz wird der Schwerpunkt auf die Arbeit im GT-Bereich gelegt (laut Erlass vorgesehen). Es fehlen Aufenthaltsräume, Ruheräume und eine Mittagspause.
 - Es soll an der Weiterentwicklung des Leitbildes "Bildung ist mehr als Wissen" gearbeitet werden.
- **Anschließende Fragen / Anregungen / Diskussion**
 - Schüler mit Lese- und Rechtschreibschwäche werden bis zum Abitur als behindert eingestuft (Erleichterungen bei Klassenarbeiten, Klausuren).
 - Die Arbeit der Klassenteams sollte den Eltern transparent gemacht werden.
 - Die Nachfrage am GT-Bereich ist rückläufig. Dieses Jahr gab es nur 10 Anmeldungen.
 - Die Schülervertreter sprachen Änderungen bei der Wahl der Betreuungslehrkraft (SV-Berater/in) an. Nach Neubildung der Schülervertretung soll auch der SV-Beratungslehrer/in neu gewählt werden. Die Schülervertreter möchten an der zeitlich versetzten Wahl des SV-Beraters im Januar festhalten, damit nicht Schülervertretung und SV-Berater gleichzeitig neu einsteigen.
 - Für die Heranführung ans Internet ist eine Stelle für Medienkonzepte ausgeschrieben. Herr Witte macht dies nicht weiter. Sollte bis 30.9 keine Bewerbung vorliegen wird hausintern umstrukturiert.
 - Es gibt derzeit 16 AG's. Die Anwahl verlief sehr positiv. Das AG-Angebot wird durch viele außerschulische Vereine (z.B. Sportvereine, Musikschule) unterstützt. Laut Frau Tiedemann ist der Dienstagnachmittag für Schüler/innen bis Klasse 10 als freier Nachmittag geblockt, um die Anwahl der AG's zu erleichtern.
 - Es gibt derzeit einen Elternsprechtag für die Klassen 5/6 im November und einen Sprechtag für die Klassen ab 7 im Februar. Als Alternative für einen 2. Sprechtag sollen die vorhandenen Sprechtag um 1 Stunde nach hinten verlängert werden und Elternabende mit den Fachlehrern stattfinden.

- Die Frage des Schulabschlusses nach Klasse 9 auf dem Gymnasium wird diskutiert. Nach Klasse 9 auf dem Gymnasium ist derzeit nicht der erweiterte Realschulabschluß erreicht, obwohl man nach Klasse 9 in die Klasse 11 des Fachgymnasiums wechseln kann.

TOP 4 Fahrtenprogramm - Frau Dr. Winkelmann

▪ **Übersicht aktuelle Fahrten**

- Jahrgang Fahrt
 - 5 / 6 2 Tagesfahrten („Wandertage“)
 - 7 eine Wanderfahrt („Klassenfahrt“) im norddt. Raum
 - 7 Latein-Fahrt Xanten
 - 8 ein Wandertag
 - 9 Cafeteria-Klasse nach Tschechien
 - 9 / 10 Frankreichaustausch alle 2 Jahre
 - 10 Paris-Fahrt
 - 11 Norwegenaustausch
 - 11 kompletter Jahrgang fährt nach Berlin (Politik)
 - 12 Studienfahrten (zeitgleich)
 - 12 Skikurs
 - Austausch Russland
 - Austausch Israel
 - Austausch Polen
 - Müden (Musik)
 - Idingen (Bläserklasse)

▪ **letzte Fahrten im Jahrgang 12:**

Ziel	Dauer Tage	Art der Übernachtung	Art der Anreise	Teilnehmer	Kurs	Lehrer	Preis €
Rom	7	Ü/F	Flugzeug	35	Latein	KT / WH / TÖ	490
Weimar	4	Ü/F/HP?	?	8	Deutsch	Klein	210
Südtirol	8	Ü/FoderHP	Bahn	10	Chemie	Patzelt	420
Südfrankreich	6	Ü/F	Flugzeug	18	Ersatzfahrt	Marcouli/Lotter	315
Toscana	5	Ü/HP	Bus	70	Ersatzfahrt	Reit/ Reun-Sch/Volk	370
London	5	Ü/F	Flugzeug	31	Englisch	Stein	430

▪ **Auswertung Fahrt Jahrgang 12:**

Nr	Frage	% 1-3	%4-6
1.	Habe ich auf meiner Studienfahrt Methoden und Fertigkeiten zur Selbständigen Orientierung gelernt ?	71	29
2.	Habe ich für die Erweiterung meiner Allgemeinbildung viele Anregung erhalten ?	82	18
3.	Habe ich in den kursgebundenen Fahren Wissen erworben, das mir im Unterricht weiterhelfen kann ?	61	39
4.	Habe ich mich in meinen operativen Kompetenzen weiterentwickelt? (d.h. im Organisieren)	76	24
5.	Habe ich mein Ich-Bewusstsein, die Stärke meiner Person auf dieser Fahrt gestärkt ?	72	28
6.	Hat meine Studienfahrt dazu beigetragen, meine sozialen Qualitäten zu stärken?	75	25
7.	Habe ich mich betreut gefühlt? a) menschlich	74	26
	b) fachlich	75	25
8.	Wie leicht habe ich es den Leitern meiner Studienfahrt gemacht, mich menschlich und fachlich zu betreuen?	81	19

9.	Wie schätze ich das Urteil meiner Eltern über das Projekt "Studienfahrt" ein? a) vor der Fahrt	82	18
	b) nach der Fahrt	86	14
10.	Freue ich mich auf ein Treffen mit meiner Studienfahrt-Gruppe zum Austausch von Erinnerungen?	78	22
11.	Wie schätze ich die Dringlichkeit des Wunsches meiner Eltern ein, an der Nachbesprechung unserer Studienfahrt teilzunehmen?	14	86
12.	Hat meine Studienfahrt meine Einstellung zu Teilen meines Jahrgangs vielleicht sogar zur Schule insgesamt positiv verändert ?	77	23

▪ **Anschließende Fragen / Diskussion / Anregungen**

- Die Kosten für die Fahrten werden zur Zeit kurzfristig ermittelt und bekannt gegeben. Die Planung mit Kosten sollte langfristig (1 Jahr) vorher vorliegen und den Eltern mitgeteilt werden. Es ist eine Vollkalkulation, d.h. inklusive Verpflegung nötig.
- Wiederholer sollten auch zum 2.ten Mal an der Berlinfahrt teilnehmen dürfen. Dies hat die Fachschaft Politik in diesem Jahr untersagt. Die Elternvertreter in der Fachschaft Politik werden versuchen dies für die Zukunft zu ändern.
- An den Kursfahrten im JU-Jahrgang haben 15% der Schüler/innen aus unterschiedlichen Gründen nicht teilgenommen.

▪ **Beschluß**

Als Abschluß der vorhergehenden Diskussion wird auf Antrag des Vorsitzenden darüber abgestimmt, ob generelle Kostenobergrenzen für Klassen und Kursfahrten festgelegt werden sollen. Mit großer Mehrheit wird beschlossen, dass **Kostenobergrenzen festgelegt werden sollen**, diese sollen nach Jahrgang gestaffelt sein. In der nächsten SER-Sitzung sollen diesbezügliche Vorschläge vorgelegt werden.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden - Herr Dr. Gossel

- Bei Aufgabe der Rosenstraße kommen Container als Alternative für die Eltern nicht in Frage. Es fehlt dann auch ein naturwissenschaftlicher Raum.
- Vielfältige Elternbeteiligung ist an der Schule immer erwünscht.
- Protokolle werden an die E-Mail-Verteiler gesendet und stehen auch im Internet unter www.ser-soltau.de.
- Herr Dr. Gossel dankt Frau Dr. Willenbockel, die aus dem Vorstand des Schullelternrates ausscheidet, für ihre langjährige Unterstützung.

TOP 6 Berichte aus den Gremien

▪ **Schülervertreter**

- Lehrer fordern die Anschaffung von Büchern, die dann aber nicht genutzt werden (so geschehen z.B. in Politik). Frau Röders-Arnold und Herr Hoppe wollen sich über die Fachschaftsbeschlüsse in Politik informieren.
- Eine bessere Zusammenarbeit und ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Elternvertretung und Schülervertretung wird angestrebt.

TOP 7 Wahlen

▪ **Mitglied im Vorstand des SER**

- Vorsitzender (einstimmig): Herr Dr. Oliver Gossel
- Beisitzer
Wiederwahl (alle einstimmig): Herr Peter Hoppe
Frau Karin Weigelt
- Neuwahl (einstimmig): Herr Jörg Willenbockel

▪ **Gesamtkonferenz**

- Teilnehmer
Wiederwahl (alle einstimmig):
Frau Petra Helberg
Frau Birgit Hartmann
Frau Bernadette Hermes
Herr Hartwig Claußen
- Neuwahl (beide einstimmig):
Herr Jörg Willenbockel
Frau Cathrin Reese
- Stellvertreter Gesamtkonferenz
Wiederwahl (alle einstimmig):
Frau Friederike Schmidt
Frau Sonja Kruse
Herr Edgar Voss
Frau Ulrike Böttcher
Herr Jens Ziegler
- Neuwahl (alle einstimmig):
Frau Bärbel Schaupp
Frau Angela Butt
Herr Stephan Klör
Frau Susanne von Alm

▪ **Fachkonferenzen**

- Deutsch (einstimmig) Frau Ilka Kregel
- Französisch (einstimmig) Frau Bettina von Frieling
- Latein (beide einstimmig) Frau Karin Weigelt
Herr Jens Ziegler
- Musik (beide einstimmig) Frau Dr. Annette Winkelmann
Frau Stefani Röders-Arnold
- Kunst (beide einstimmig) Frau Cathrin Reese
Frau Birgit Hartmann
- Sport (beide einstimmig) Frau Bärbel Schaupp
Frau Ilka Kregel
- Geschichte (einstimmig) Herr Hartwig Claußen
- Erdkunde (einstimmig) Herr Stephan Klör
- Politik (beide einstimmig) Frau Sonja Kruse
Herr Peter Hoppe
- Religion (beide einstimmig) Frau Dr. Annette Winkelmann
Frau Magdalena Thiebel-Gerdes
- Werte u. Normen (beide einstimmig) Frau Susanne von Alm
Frau Fadil Sacik
- Mathematik (beide einstimmig) Frau Gudrun Stöckmann
Herr Dr. Oliver Gossel
- Chemie (einstimmig) Frau Sonja Kruse
- Biologie (beide einstimmig) Frau Birgit Hartmann
Frau Dr. Friederike Willenbockel
- Informatik (beide einstimmig) Herr Edgar Voss
Herr Kay Krauth
- Werken (beide einstimmig) Frau Cathrin Reese
Herr Jens Ziegler
- Spanisch (alle einstimmig) Frau Bettina von Frieling
Frau Annette Schröder
Frau Angela Butt

▪ **Mitglied im Kreiselternrat**

- Wiederwahl (beide einstimmig)

Frau Stefani Röders-Arnold
Herr Hartwig Claußen

TOP 8 Verschiedenes

▪ **Bushaltestelle - Herr Bargmann**

Es wird kein neuer Unterstand gebaut. Statt dessen sollen die Fahrradunterstände der BBS geöffnet werden.

▪ **Fachschaften**

Die Curricula sind noch nicht für alle Fachschaften auf der Homepage veröffentlicht.

- In den **Fremdsprachen** sollten alle Fachlehrkräfte regelmäßig Vokabeln in Form von schriftlichen Tests abfragen.

- In Mathematik soll der **Taschenrechner** VOYAGE 200 ab Klasse 7 auch eingesetzt werden.

- Die **Einladungen** von den Fachschaften sollten per E-Mail verteilt werden.

▪ **Internet**

Die Einführung eines Internetführerscheins für die Schüler wird gewünscht.

Herr Dr. Gossel schließt die Sitzung um 22:28 Uhr.

Gudrun Stöckmann
(Protokollführerin)

Dr. Oliver Gossel
(Vorsitzender des Schulelternrates)